



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

**Kirchengeseng darinnen die Heubtartikel des  
Christlichen glaubens kurtz gefasset vnd ausgeleget sind**

**Thamm, Michael**

**[Ivančice], 1566**

**VD16 XL 117**

Von der Rechfertigung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-35283**

XXXI.  
Von der Rechtferti-  
gung.

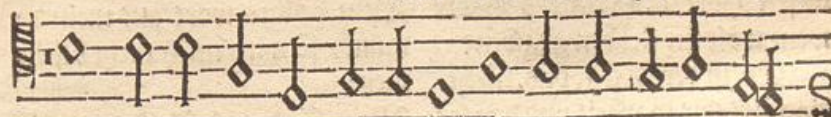
2 8.



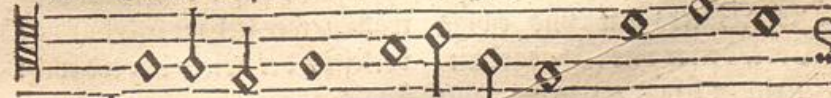
Brich Adams fall ist ganz ver-  
Das selb gifte ist auff vns ge-



derbt/ menschlich na tur vnd wesen:  
erbt/ das wir nicht kunden gnesen



On Gottes trost/der vns erlost/hat, von dem grossen scha-



den/ darein die Schlang/Heuam bezwang/Gotts zorn auff



sich zu la den.

Weil den die Schlang He-  
uam hat bracht/das sie ist abge-

fallen:ff

Von Gottes wort das sie verz-  
acht/dadurch sie in vns allen:

Bracht hat den tod/ so war je  
not / das vns Gott auch solt ges-  
hen/seinn lieben Son / der gna-  
den

## Von der Rechtfertigung.

den thron/in dem wir möchten le-  
ben.

Wie vns nu hat ein fremb-  
de schuld/in Adam all verhönet:  
Also hat vns ein frembde huld/  
in Christo all verhönet:

Vnd wie wir all/durch Adams  
fall / sind ewigs tods gestorben/  
also hat Gott / durch Christus  
tod / vernewet, das war verdor-  
ben.

So er vns den sein Son hat  
gschenckt / da wir sein feind noch  
waren:  
Der fur vns ist ans creuz ge-  
henckt/getödt, gen himel gfare:

Dadurch wir sein/vom tod vnd  
pein/erlöst, so wir vertragen/ in  
diesen hort/des Vaters Wort  
wem wolt fur sterben grawen?

Er ist der Weg, das liecht,  
die pfort/die warheit vnd das le-  
ben:  
Des Vaters rat vnd ewigs  
Wort/den er vns hat gegeben:

Zu einem schutz / das wir mit  
trus/an in fest sollen gleuben/da-  
rumb vns bald/ kein macht noch  
gwalt/aus seiner hand wird rau-  
ben.

Der mensch ist gottlos vnd  
verflucht / sein heil ist auch noch  
ferne:  
Der trost bey einem menschen

suche / vnd nicht bey Gott dem  
Herren:

Den wer im wil/ein ander ziel/  
on diesen Tröster stecken / den  
mag gar bald/des Teufels gwalt  
mit seiner list erschrecken.

Wer hofft in Gott vnd dem  
vertraut / der wird nimer zu-  
schanden:  
Den wer auff diesen felsen bawt/  
ob im gleich geht zu handen:

Viel vnfals hie/hab ich doch nie  
den menschen sehen fallen / der  
sich verlässt / auff Gottes trost/  
er hilft sein gleubgen allen.

Ich bie o Herr aus her-  
zen grund / du wollst nicht von  
mir nemen:  
Dein heiligs wort aus meinem  
mund / so wird mich nicht besche-  
men:

Mein sünd vnd schuld / denn in  
dein huld / setz ich all mein ver-  
tragen/wer sich nu fest/darauff  
verleßt / der wird den tod nicht  
schawen.

Mein füssen ist dein heiligs  
wort/ein brennende lucerne:  
Ein liecht das mir den weg weist  
fort/so dieser morgensterne:

In vns auffgeht/so bald verstehe  
der mensch die hohen gaben/ die  
Gottes Geist/den gwis verheißt  
die hoffnung daren haben.

p s.

**E** ist das Heil vns ko men her/ von  
Die werck die helf fen ni mer mehr/ sie

gnad vnd lauter güt te: Der glaub sihe Ihesum Chris  
mö gen nicht behü ten.

stum an/ der hat gnug fur vns all gethan / er ist ein Witt ler

wor den.

ben/ Gott het sein gses drum b ge  
ben: ¶

Als ob wir möch ten selber frey/  
nach seinem willen leben:

So ist es nur ein spiegel zart/ der  
vns zeigt an die sündig art/ in vn  
serm fleisch verborgen.

Nicht möglich war die selbig  
art/ aus eigen freffen lassen: ¶

Wiewol es offte versuchet ward/  
doch mehre sich sünd on massen:

Den gleisners werck Gott hoch  
verdampfe/ vnd se dem fleisch der  
sünde schand/ allzeit war angebo  
ren.

Was Gott im Gses geboten  
hat / da man es nicht kund hal  
ten: ¶

Erhub sich zorn vnd grosse noe/  
fur Gott so manigfalt:

Vom fleisch wolt nicht heraus  
der geist/ vom gses. erfordert al  
lermeist / es war mit vns verlo  
ren.

Es war ein falscher wahn da

Noch

## Von der Rechtfertigung.

Noch must das gses erfüllet  
sein / sonst wern wir all verdor-  
ben: ¶

Darumb schickte Gott sein Son  
herein / der selber Mensch ist wor-  
den:

Das ganz gses hat er erfüllt /  
damit seins Vaters zorn gestillt  
der vber vns gieng alle.

Vnd wenn es nu erfüllet ist /  
durch den, der es kund halten: ¶

So lerne ist ein fromer Christ /  
des glaubens recht gestalte:

Nicht mehr denn lieber Herre  
mein / dein Tod wird mir das Le-  
ben sein / du hast fur mich bezaleet

Daran ich keinen zweifel  
trag / dein wort kan nicht betrie-  
gen: ¶

Du sagstu, das kein mensch ver-  
zag / das wirstu nimer liegen:

Wer glaube an mich vnd wird  
getaufft / dem selben ist der himl  
erkaufft / das er nicht werd verlo-  
ren.

Er ist gerecht fur Gott al-  
lein / der diesen glauben fasset: ¶

Der glaub gibt aus von jm den  
schein / so er die werck nicht lasset:

Mit Gott der glaub ist wol da-  
ran / dem nechsten wird die lieb  
guts thun / bistu aus Gott gebo-  
ren.

Es wird die Sünd durchs

Gses erkand / vnd schlege das  
gwissen nider: ¶

Das Euangelij kumpfe zu hand /  
vnd stercke den sündler wider:

Es spricht, Nur kreuch zum  
creuz herzu / im gses ist weder rast  
noch ruh / mit allen seinen wer-  
cken.

Die werck die komen gwis-  
lich her / aus einem rechten glau-  
ben: ¶

Wenn das nicht rechter glaube  
wer / wollst in der werck herau-  
ben:

Doch macht allein der glaub ge-  
recht / die werck die sind des nech-  
sten knecht / dabey wirn glauben  
mercken.

Die hoffnung wartt der rech-  
ten zeit / was Gottes wort zusa-  
gen: ¶

Wenn das geschehen sol zur freud  
setzt Gott kein gewisse tagen:

Er wets wol wens am besten ist /  
vnd brauche an vns kein arge  
list / das solln wir jm vertrauen.

Ob sichs anlies als wolt er  
nicht / las dich es nicht erschre-  
cken: ¶

Den wo er ist am besten mit / da  
wil ers nicht entdecken:

Sein wort las dir gewisser sein /  
vnd ob dein hertz sprech lauter,  
nein / so las doch dir nicht grawen  
Sey

# XXXIII.

**S**ey lob vnd ehr mit  
hohem preis/vmb dieser gutthat  
willen:¶

Gott Vater, Son, heiligem  
Geist / der wöll mit gnad erfül-  
len:

Was er in vns anfangen hat/  
zu ehren seiner maiestat/das hei-  
lig werd sein Name.

Sein Reich zukom/ sein will  
auff erd / gscheh wie im himels  
throne:¶

Das teglich brod ja heut vns  
werd/wöll vnser schuld verschon-  
nen:

Als wir auch vnsern schuld gern  
thun/las vns nicht in versuchung  
stan/lös vns vom vbel amen.



ters in e wig keit:  
wie geschrieben steht:

Er ist der morgensterne / sein



glenke strecke er ferne/fur andern sternen klar.

Fur vns ein Mensch gebo-  
ren/im letzten teil der zeit: ¶

Der mutter vnuerloren/jr jung-  
frewlich keuscheit:

Den Tod fur vns zubrochen/  
den himel auffgeschlossen/das le-  
ben widerbracht.

Las vns in deiner liebe / vnd  
erkentnis nenn zu: ¶

Das wir im glauben bleiben /  
vnd dien dir im geist so:

Das wir hie mögen schmecken/  
dein süßigkeit im herzen / vnd  
dürsten stets nach dir.

6. Du

## Von der Rechtfertigung.

Du Schepffer aller dinge/  
du Väterliche krasse: ¶  
Regierst von end zu ende / krefftig  
aus eigener macht:

Das hers vns zu dir wende / vnd  
fer ab vnser sinne / das sie nicht  
irrn von dir.

Ertöd vns durch dein güte /  
erweck vns durch dein gnad: ¶

Den alten menschen krencke / das  
der new leben mag:

Wol hie auff dieser erden / den  
sün vnd all begerden / vnd gdan-  
cken han zu dir. Amen.

### Ein Gespräch des Sünders mit Christo / vnd wie endlich der sündler von Chri- sto gnad erlanget.

Sünder.

**S** Gott Vater du hast gewalt / on  
Menschlich geschlechte das war gefalt / von

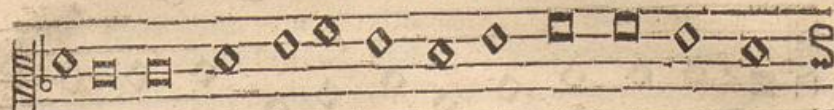
end gezalt / im himel vnd auff erdenkreis: Dein güte  
dir gespalt / durch vnghorsam im Paradeis:

ward nicht von in gewand / zuhand verhiest du in den Trost /

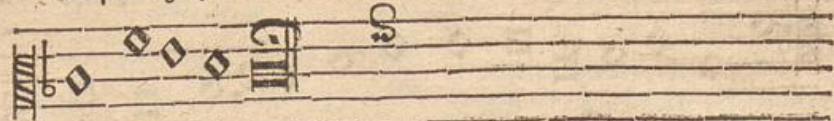
da du sprachst zu Heua, Adam: der Sam des weibes such

er=

# XXXIII.



erlöst / ah Herr vernim / mein fleglich stüß / straff mich auch



nicht in deinem grüß.

Das hertz in mir ist hart ver:  
sehr / vnd sehr beschwert / mit eig  
ner lieb vnd fleisches lust: ¶  
Mut, süß, vernunfft ist ganz ver  
kert / das marck verzert / durch  
Gottes gses der zornig ist:  
Kein lab / ich hab / die mich ent-

halt / erkalt ist das gewissen mir /  
vmb hüß / ich güß / zu dir Chris  
ste / hüß ehe / das ich verzweuel  
schier / sind du bist der / ist komen  
her / zuerquicken von engsten  
schwer,

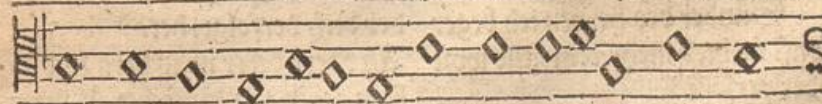
Christus.



Vnder dein wort er hör ich nicht / du thust  
Dein hertz ist ganz mit sünd verbliche / bey bö-



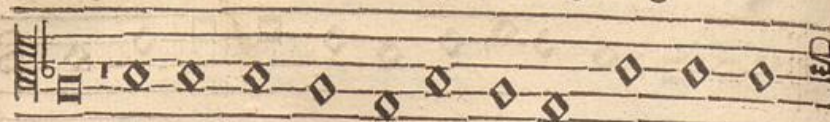
mit nicht / nach Gottes wil len nacht vnd tag:  
ser früche / ein faulen baum man ken nen mag: Die



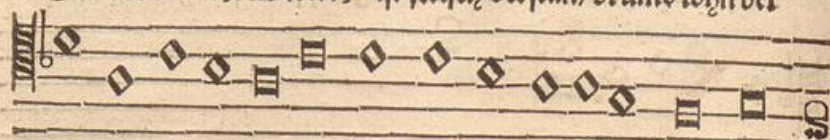
welt, dir gfele, mit j rer list / vmb sonst, so bistu nicht aus  
eij. Gott /



## Von der Rechtfertigung.



Gott/dein lieb, vnd trieb, ist fleisch verstan/drumb lohn der



sünden, ist der tod/der greche der wird erhalten schwer/wo



wil erscheinen der sündler.

### Sünder.

Einiger Herr ich hoff dein  
güt / vrtail mich nit / so streng  
nach der gerechtigkeit: ¶

Den da du kamst voller sanffte-  
mut / du Son Dauid / zu seligen  
vns sündig leut:

Sprachst, Der gesund keins arz-  
tes darff / wie scharff, halffst am  
creuz dem schecher / on dich, war-  
lich kein fursprech ist / du bist je der  
einig Nitler / du Gottes Lamb,  
das zu vns kam / vnd der ganzen  
welt sünd hin nam.

### Christus.

Sünder des herzen ich beger  
sonst niches mehr / kein süsse wort  
oder person: ¶

Dem warlich je nicht ein jeder /

der spricht: Herr, Herr / wird ein  
gehn in des himelsthron:

Jr mund, all stund, mich ehren  
ist / doch ist / jr herz von mir ganz  
weit / Judas, der was / mit wor-  
ten gut / sein mut / vnd herz vol  
hass vnd neid / des leid er ach / vnd  
vngemach / als auch Simon  
dem zaubrer gschach.

### Sünder.

Ob ich mein Herr dich wei-  
ter bitt / vnd las ab nit / wie das  
Cananeisch weiblin het: ¶

Sint dein herz ist voller sanffte-  
mut / da du halffst mit / Paulum  
der dich verfolget het.

Ah Herr beker mein herz zu dir /  
kom schir / in dir stehet all mein  
heil / on dich kan ich nicht keren  
vmb /

vmb / Herr kom / ich werd dem  
tod zu teil / in sünden not / lies  
Eain Gott / vnd könig Saul /  
die sturben tod.

Christus.

Sünder dich drückt der sün-  
den last / vnd hast kein rast / ein  
tausend blat dich jagen ihu: Ich  
Mit Gott du nicht zu rechten  
hast / ob er dich stößt / mit dem  
Zusfel ind hellen glut:

Der weg vnd steg, zur hell ist  
weit / viel leut, gehn in gang vngel-  
zelt / on ziel, jr viel, beruffen sind /  
am end / sind wenig auserwelter  
denn Gott spricht / Ich erbarme  
mich / wes ich mich erbarm ewig  
sich.

Sünder.

Freundlicher Hore, Gott  
spricht der Herr / bald der sünders  
seuffs / er sein sünd nicht dencken  
woll: Ich

Denn Gott wil ja nicht den tod  
schwer / des sünders mehr / son-  
dern sich fer / vnd leben sol:

Sih nun, der son / verloren war /  
kümpe her, bekent sein missethat /  
sich hie ist die ehebrecherin / treib  
hin, jr feind, vnd sie begnad / du  
sprachst, Klopffe an / euch wird  
auffthan / auff dein selbs wort ich  
mich verlan.

Christus.

Sünder, mein gnad wer die  
geneigt / wenn sich erzeigt / dein  
starker glaub auff meine wort: Ich  
Mein gütig gnad wird dir er-  
zeigt / vnd also gschweigt / das  
gwissen vnd der seelen mord.

Sünder, noch lehr dein lampen  
ist / dir bricht furwar des glau-  
bens ol / doch glaubstu mir / das  
ich kund dir / gesund machen dein  
arme seel / so mag es sein / Gott  
wirckt allein / durch den glauben  
das herz wird rein.

Sünder.

Ah Herr ich glaub auff dein  
zusag / jedoch ich klag / hilf Herr  
meinem vnglauben schwer: Ich  
Ein zbrochen rhor nicht gar zer-  
schlag / von tag zu tag, mir mei-  
nen schwachen glauben mehr:  
Herr nur, wiltu, so werd ich heil,  
die weil, sonst niemand helfen  
kund / Herr sprich / in mich / ein  
gnedigs wort / wird fort, mein  
franke seel gesund / Erbarm dich  
mein / mein seel leid pein / wird  
quelet von ein geist vnrein.

Christus.

Oh Christ, gros ist deins glau-  
bens krafft / aus gnaden lasse /  
dir gschch nach deinem glauben  
frey: Ich

eij.

Ache

## Von der Rechtfertigung.

Acht nicht was menschenler stets  
Klafft / sie ist lügghafft / voller be-  
trug vnd gleisnerey:

Her vmb, vnd kom / leb nach  
mein wort, lieb fort, fur all ding  
Gottes schrit / vnd ob, die lieb/  
am nechsten dein / sey rein von  
sünd / geh hin in fried / sündig  
nicht mehr / sonst wird erger /  
dein letztes / deñ das erste war.

Sünder.

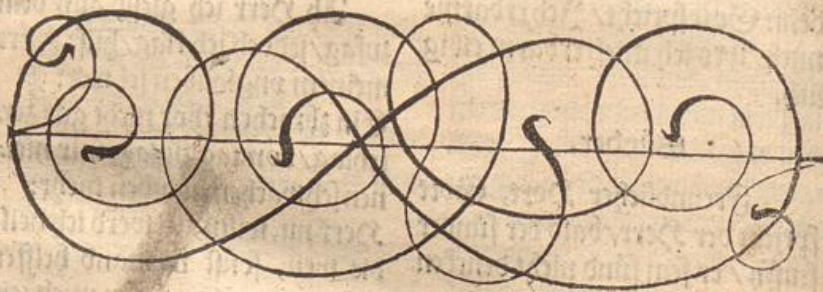
☩ Lob sey Gott in der  
höh ewig / das er hat mich / erlö-  
set vom ewigen tod: ☩

Mein geist ist nu ganz williglich  
das fleisch ist siech / vnd wider-  
streitet dein gebot:

Ich bit / nim nit / dein Geist von  
mir / sonst würd dein sanfftes joch  
mir schwer / o Christ / all frist / im  
wort verhar / meid gar / all men-  
schen gses vnd ler / Herr vnd  
Gott mein / das rein  
wort dein / sol mei-

ner füß  
lucerne  
sein.

AMEN.



## Vom Abendmal des Herren.

Johans